

stürzten Sultan Geld geliehen und Frankreich wird wohl Mulai Hafid zur Uebernahme oder Garantie dieser Schulden bewegen wollen. Mulai Hafid hat mit seinem Bruder Unterhandlungen angeknüpft bezüglich der Absage der Regierung. Es ist Mulai Aziz erlaubt worden, sich in irgend einer Stadt Marokkos niederzulassen. Auch soll er ein jährliches Gehalt als Entschädigung empfangen.

Manila. Das territoriale Obergericht hat entschieden, daß der Sultan von Dunaharra wegen des Anteils, den er im Jahre 1907 an dem Aufstande auf der Parang-Insel genommen und in welchem J. W. McDonald getötet wurde, hängen muß. Außerdem ist er vom Gerichte verurteilt, an die Hinterbliebenen McDonalds Tausend Pesos (\$500) zu zahlen.

Havana. Die Stadtverwaltung hat kürzlich Kontrakte für öffentliche Bauten, die etwa \$16.000.000 kosten werden, mit der „McGivney & Roseby Construction Co.“ der „Cuban Engineering & Construction Co.“ und „Uvalde Asphalt Paving Co.“ von New York abgeschlossen. Die Kontrakte betreffen die Kanalisierung und Neupflasterung aller Straßen Havanas.

St. Peters Kolonie.

Die Ernte ist seit letzter Woche allort beendigt und das Dreschen hat allenthalben begonnen.

Alle Patres der Kolonie mit Ausnahme von Zweien hatten sich letzte Woche im Kloster eingefunden teils um die Beschlüsse des Generalkapitels entgegenzunehmen, teils um Angelegenheiten zu besprechen.

Der hochw. P. Chrysostomus, welcher in Spalbing eine Schaar Kinder zum Empfange der ersten hl. Kommunion vorbereitet hat, wird jetzt wieder in seiner Hauptmission Bruno residieren.

In St. Gregor wird am 4. Okt. die Feier der ersten hl. Kommunion stattfinden.

Beim Herrn A. J. Schaaf wird am Samstag den 3. Okt. öffentlicher Ausverkauf sein, da er sich von der Landwirtschaft zurückziehen will. Für Mittag gibt er freien „Lunch.“ Herr Aug. Piska ist Auktionär.

Kürzlich sind 8 Kälber durch den Zaun des Klosters Weideplatzes gebrochen und in südlicher Richtung fortgelaufen. Drei davon wurden wieder eingefangen. Wer die übrigen findet, ist gebeten, es dem Kloster anzuzeigen.

Das goldene Priesterjubiläum Sr. Heiligkeit Papst Pius des Zehnten wurde in der Klosterkirche zu Münster letzten Freitag aufs feierlichste begangen. Um halb 10 Uhr zelebrierte der hochw. P. Prior unter Assistenz des hochw. P. Chrysostomus und Fr. Joseph ein feierliches Hochamt und hielt eine sinnreiche Predigt über das Papsttum.

Der hochw. P. Casimir reiste letzten Freitag in Geschäftssachen nach Toronto. Der hochw. P. Meinrad von Watson wird mittlerweile die Klosterfarm beaufsichtigen.

Die St. Augustinus Kirche in Humboldt erhielt ein schönes großes Kreuzifix für den Hochaltar als Geschenk.

In der Maria Himmelfahrts Gemeinde zu Dead Moose Lake starb letzten Freitag das neun Monate alte Kind des Herrn Johan Behrend. Es wurde auf dem St. Peters Kirchhofe zu Münster begraben.

Es steht nun endlich fest, daß die Dominion Wahl am 26. Okt. stattfinden wird. Die Nomination wird sein am 19. Okt. Die Aussichten sind, daß Premier Wilfrid Laurier einen weiteren Termin von 4 Jahren erhalten wird. Er ist ein Katholik.

Das Revisionsgericht in Humboldt wird am 8. Okt. um 9 Uhr morgens und in Watson am 9. Okt. um 9 Uhr morgens stattfinden. Wir machen unsere Leser abermals darauf aufmerksam, damit sie es nicht verpassen sich registrieren zu lassen.

Der hochw. P. Benedikt, welcher dem Generalkapitel der Benediktiner beizuhilfen und in St. Paul beim Augenarzt war, ist letzten Samstag wieder im Kloster eingetroffen.

J. S. Peterman von Watson hat das Fleischergeschäft der Reed Bros. gekauft und übernommen.

Wilh. und Franz Sommers waren in Watson die ersten, welche Weizen zu den Elevatoren brachten.

Warnung.

Ein gewisses Mannsbild, das sich als orientalischen Priester ausgibt, geht umher und sammelt Gelder für eine angebliche Kirche und Schule im Auslande. Letzte Woche war er in Humboldt. Er zeigt auch Briefe und Papiere vor mit orientalischer Schrift. Der „St. Peters Bote“ warnt hiermit seine Leser vor diesem Menschen. Er verdient kein Almosen, denn er ist jedenfalls ein Schwindler.

Nächsten Donnerstag, d. 1. Okt. findet beim Herrn J. Stappal öffentlicher Ausverkauf statt. Wir verweisen unsere Leser auf seine Anzeige.

In Bruno starb am 16. d. M. das Kind des Herrn Constantin Honisch. Es war 10 Tage alt.

Das Wetter war in den 2 letzten Wochen heiß und trocken. Die Drescher gehen rasch voran.

Der hochw. P. Benedikt wurde zum Seelsorger der Herz Jesu Gemeinde zu Watson und der Schuzengel Gemeinde zu Engelfeld ernannt.

Am 29. Sept. wird in Humboldt die Konvention der liberalen Partei stattfinden, bei welcher die vorbereitenden Schritte behufs Aufstellung eines liberalen Kandidaten für das Dominion Parlament getan werden.

Herr J. C. Wright von Humboldt ist zum „Returning Officer“ für die Dominion Wahl ernannt worden.

Verlangt,

daß Leser, welche ihren Wohnsitz wechseln, uns sofort benachrichtigen und nicht vergessen, neben ihrer neuen auch ihre alte Postoffice anzugeben, damit wir die Zeitungen nach der neuen Postoffice senden, aber auch die Zeitung nach der alten Postoffice einstellen können.

Unsere Prämien.

Um unsern Abonnenten Gelegenheit zu geben zu unerhört billigen Preisen

gute kath. Bücher

anzuschaffen, haben wir uns entschlossen jedem unserer Abonnenten der alle seine Rückstände, die er dem „St. Peters Bote“ schuldet ins Reine bringt und noch außerdem für ein volles Jahr im Voraus bezahlt, eines der folgenden prächtigen Bücher portofrei zuzusenden gegen Extrazahlung von

nur 25 Cents

Prämie No. 1. Der geheiligte Tag, ein vollständiges Gebetbuch für Katholiken aller Stände in 3m. Lederband mit Goldpressung und feinem Goldschnitt.

Prämie No. 2. Führer zu Gott, ein prächtiges Gebetbuch, als Geschenk für Erstkommunikanten geeignet, in weißem Celluloid-Einband mit feinem Goldschnitt und Schloß.

Prämie No. 3. Vater ich rufe Dich. Ein prachtvolles Gebetbuch mit großem Druck. In 3m. Glanzleder mit Blindpressung gebunden mit feinem Goldschnitt.

Prämie No. 4. Key of Heaven. Eines der besten englischen Gebetbücher. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für nichtdeutsche Freunde. Gebunden in schwarz chagriniertem biegsamen Leder mit Goldpressung Runden und Rotgoldschnitt.

Eines der folgenden prächtvollen Bücher wird an jeden Abonnenten, der den „St. Peters Bote“ auf ein volles Jahr vorausbezahlt, portofrei zugesandt gegen Extrazahlung von

nur 50 Cents

Prämie No. 5. Alles für Jesus. Ein prachtvolles Gebetbuch in feinstem wattiertem Lederband mit Gold- und Blindpressung, Runden und Feingoldschnitt. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für Erstkommunikanten oder Brautleute.

Prämie No. 6. Legende der Heiligen von P. Wilh. Auer. Ein Buch von fast 800 Seiten mit 367 schönen Bildern geziert. Gebunden in schönem schwarzem Einband mit Blindpressung. Sollte in keinem Hause fehlen.

Prämie No. 7. Gebetbuch in feinstem Celluloid-Einband mit Goldschnitt und Schloß, passend für Erstkommunikanten-Geschenk.

Prämie No. 8. Rosenkranz aus feinsten echter Perlmutter mit Perlmutterkreuz. Ein prachtvolles Geschenk für Erstkommunikanten und Brautleute. Dieselben sind nicht geweiht. Auf Wunsch können dieselben vor dem Abschieden geweiht und mit den päpstlichen Ablässen sowie mit dem Brigittenablaß versehen werden.

Das folgende prächtvolle Buch wird an Abonnenten, die auf ein volles Jahr vorausbezahlen portofrei gesandt gegen Extrazahlung von

nur 75 Cents

Prämie No. 9. Goffines Handpostille mit Text und Auslegung aller sonn- und festtäglichen Evangelien sowie den daraus gezogenen Glaubens- und Sittenlehren, nebst einem vollständigen Gebetbuche und einer Beschreibung des heiligen Landes. Enthält über 100 Bilder, ist auf vorzüglichem Papier gedruckt und sehr solid in Halbleder mit feiner Pressung gebunden.

Bei Einlieferung des Abonnementes mit dem Extrabetrage gebe man die Nummer der Prämie an, welche gewünscht wird.

Abonnenten die bereits für ein volles Jahr vorausbezahlt haben, sind ebenfalls zu einer Prämie berechtigt, wenn sie uns den Extrabetrag einsenden. Solche, deren Abonnement nur für einen Teil eines Jahres vorausbezahlt ist, müssen den fehlenden Betrag einsenden um das Abonnement auf ein volles Jahr im Voraus zu bezahlen.

Nur eine Prämie kann bei Vorauszahlung eines Jahrganges gegeben werden. Wer daher zwei oder mehr Prämien wünscht, muß für zwei oder mehrere Jahrgänge vorausbezahlen und die betreffenden Extrazahlungen machen.

Die Prämien werden portofrei zugesandt.

Man adressiere

„St. Peters Bote“

Münster, Sast.